



Wochenschrift Sonntag!

beifolgend erhalten Sie zwei Beiträge
für die Sonntagsblätter und so wie
den andern folgen, wenn ich Sie mit
müßiger Bemühung überwältigen kann,
in die meine gegenwärtige Nothlage
Sagen muß verhalte. Alle meine Gesinn-
gen zu einer besseren Lebensstellung
sind mir nach der andern Nothlage
den und ich weiß selbst nicht wie
das werden wird. Dieß Gefühl ich mir
einem jungen Mann ^{mit} den ich sehr nahe
und nahe. Es geht mir immer
schlecht dazu, sehr Widerwärtigkeiten
zu widerstehen und diese ich bei mir
nach mich gebracht. Alles in mich
Gesinnung hat sich verändert, selbst die

Journalverfallnisse, da ich in jüngster
Zeiten, durch meine Aufmerksamkeiten an
den Gießhütten, vielfach für meine be-
mühungen entschädigt wurde, was jetzt
nicht mehr der Fall ist. Ich verweise
Sie, wenn mein Antrag bei Ihnen wegen
Brennwertverfallnisse wegen Fall, nicht zu
erwarten, da ich durch meine Mittel
bis her mich gut durchbringen konnte,
so wie aber jetzt an Kapitalen Fall.
Herbringend wünsche ich, daß meine
vermehrte literarische Tätigkeit für
die Parvulgation, den Nutzen für
den ich sehr wünsche, da ich sehr für
Sie auch sehr stark arbeiten will
oder mag.

Wäre es Ihnen nicht schon
genügend, da die Ausübung der
Gießhütten und Brennwert, mit dem
ich verfahren. Ihre ergebene
H. Gießh.

Aber biederstraße No 762, 4ten
Stoß.



